

Bericht Referentin Internationales

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Hockeyfreunde,

vor 2 Jahren habe ich mit Freude das neue Ressort „Internationales“ im Bundesjugendvorstand übernommen. Diese Amtsperiode stellte sich als eine ganz andere Herausforderung dar, als zunächst gedacht. Natürlich litten auch internationale Projekte und der internationale Austausch unter der Covid-Pandemie. Nichtsdestotrotz wurden Projekte angestoßen, über die ich im Folgenden berichten möchte.

Die beiden größten Projekte, mit denen ich mich in den vergangenen beiden Jahren beschäftigt habe und zu denen ich auch schon zum Bundesjugendrat 2020 berichtet habe, sind die deutsch-französische Zusammenarbeit in Bezug auf die olympischen Spiele 2024 in Paris und die Möglichkeit einer Erasmus-Plus Kooperation.

Paris 2024:

Hierzu war ich im November 2019 bei der DFJW Gemeinschaftstagung in Paris. Wir sind noch immer stark daran interessiert engagierte Jugendliche in einen Austausch mit engagierten Jugendlichen zu den olympischen Spielen nach Paris zu schicken. Hier kann ein sportlicher, ehrenamtlicher und kultureller Austausch am Rande eines großartigen Events stattfinden. Zu olympischen Spielen gibt es auch immer ein Jugendcamp der dsj, wir möchten hier aber gezielt einen deutsch-französischen Austausch anbieten und erhoffen uns daraus eine Verknüpfung der ehrenamtlich aktiven Jugendlichen im Hockey.

Erasmus + Sport:

Im Januar 2020 habe ich beim Erasmus + Sport Info Day in Brüssel teilgenommen. Dies war eine sehr interessante und aufschlussreiche Veranstaltung. Erasmus + ist eine Möglichkeit europäische Fördermittel für internationale Veranstaltungen beziehungsweise für kollaborierende Veranstaltungen zu erhalten. Hier steckt allerdings sehr viel Arbeit hinter und es wird ein Projekt für die nächsten Jahre sein, da wir von ganz vorne anfangen müssen und bisher keine Erfahrungen in dem Bereich haben. Der Art der Veranstaltung sind hier keine Grenzen gesetzt. Oft hieß es sogar, je kreativer, desto interessanter. Die Bereiche, die man wählen kann, sind ebenfalls vielfältig, so kann man soziale Inklusion, Schule, Uni, Bildung, Flüchtlingsprogramme oder Gleichberechtigung in den Mittelpunkt für sein Projekt stellen. Wichtig ist hier nur, dass es sich um eine Breitensport-Veranstaltung handeln muss. Erasmus + könnte auch für einzelne Vereine von Interesse sein, die eventuell schon einen Partner im Ausland haben. Man muss sich dringend erst Partner mit denen man kollaborieren möchte, suchen und dann den Antrag bei der europäischen Kommission einreichen. Ich denke wir haben hier eine gute Möglichkeit für ein tolles Projekt die finanziellen Mittel einzuwerben, es wird aber noch etwas Zeit und Arbeit dauern, bis wir so weit sind, da das eine sehr große Bühne ist.

Covid-Jahr:

Im Vergangenen Jahr standen alle internationalen Veranstaltungen still und somit hat sich auch meine Arbeit im Ressort Internationales in eine etwas andere Richtung entwickelt als gedacht. Auf meinem Plan standen nicht Turniere und Austausch mit anderen Nationen, sondern viele Video-calls wie wir am besten die Saison in der Pandemie gestalten. Ich hoffe für uns alle, dass sich diese Situation so bald wie möglich legt und man sich wieder persönlich auf den Plätzen sehen kann.

58. BUNDESJUGENDTAG



Ausblick:

Ich habe mich schweren Herzens aus privaten und beruflichen Gründen dazu entschlossen mich in diesem Jahr zum Bundesjugendtag nicht erneut zur Wahl zu stellen. Vor 10 Jahren bin ich als Jugendsprecherin in den BJV gekommen und hatte seit dem eine sehr gute Zeit. Ich habe für mich persönlich viel gelernt, tolle Leute kennengelernt und immer die Möglichkeiten, Unterstützung und das Vertrauen bekommen meine Ideen im Ehrenamt umzusetzen. Hierfür möchte ich mich recht herzlich bei allen Beteiligten bedanken!

Ich wünsche meiner*m Nachfolger*in viel Spaß im Amt.

Vielen Dank und bis bestimmt bald!

Liebe Grüße,
Rieke Haumann (ehem. Jessen)